



Technik, Wissen  
und Bildung für  
den Menschen



01-2004

# news

## start in das jubiläumsjahr 2004

1829 Gründung  
 1876 Polytechnikum  
 1890 Techn. Hochschule  
 1900 Promotionsrecht Ingenieurwiss.  
 1905 erste Studentin  
 1922 Promotionsrecht Geisteswiss.  
 1944 Zerstörung fast aller Gebäude und Akten

1945-46 Wiederaufbau durch Dozenten und Studenten Wiedereröffnung



1957 Baubeginn Campus Vaihingen



Innovation ist Tradition

175 Jahre Universität Stuttgart



seit 1967 Universität Stuttgart

1973/74 10.000 Studierende



1979 Promotionsrecht Sozialwiss.

1988 20.000 Studierende

2001 4.300 Studierende aus dem Ausland

2004 175 Jahre Universität Stuttgart

# das jubiläum im überblick

2004	Kunst + Musik	Wissenschaft	Institutsjubiläen	Alumni	Festlichkeiten
April / Mai	29. April Donnerstagskonzert Offenes Musizieren	2. Mai Sonntagsmatinee mit Prof. Herwarth Röttgen	29. Januar 75 Jahre Verkehrswiss. Institut 28. April 10 Jahre Studiengang Umweltschutztechnik	2. Juli 5. Tag der Technischen Biologie u. 15 Jahre Studiengang Technische Biologie	23. Januar Ball der Nationen
Juni / Juli	13. Mai Vernissage Bücherwelten	13. Mai Stuttgarter Impulse öffentliche Präsentation	7. Mai 50 Jahre Inst. f. Verfah- renstechnik und Dampf- kesselwesen		7.- 11. Juni Sportliche 175 Jahre
August / September	27. Mai Donnerstagskonzert Klavierlöwen I	6. Juni Sonntagsmatinee mit Prof. August Nitschke		3. Juli Alumni-Feier des Alumni-Netzwerkes	1. Juli Sportgala
Oktober / November	17. Juni Donnerstagskonzert Klavierlöwen II	21. - 26. Juni Highlights der Physik	23. Juni 50 Jahresversammlung der Max-Planck- Gesellschaft	28.- 29. Oktober Internat. Symposium des Center of Infra- structure Planning	3. Juli Vereinigung der Freunde Preisverleihung
		3. Juli Tag der offenen Tür	6.-8. Oktober 120 Jahre Material- prüfungsanstalt (MPA)		9. Juli Festakt in der Liederhalle
		4. Juli Sonntagsmatinee mit Baudir. Klaus Schmiedek			22. Juli Lernfest
		15. - 20. August nanoCAMP 2004			19. Oktober Avete Academic
		25. Sept. Lange Nacht der Wissen- schaften			28. Oktober Uni Inside - Festabend für alle Uniangehörige
		25. Sept. - 1. Oktober Wissenschaftssommer Stuttgart			18. November Einweihung Interna- tionales Zentrum
					19. November Jubiläumsball

info

Weitere Veranstaltungen, alle Programme, Orte und Zeiten online  
[www.uni-stuttgart.de/175Jahre/veranstaltungen/](http://www.uni-stuttgart.de/175Jahre/veranstaltungen/)  
[175Jahre@uni-stuttgart.de](mailto:175Jahre@uni-stuttgart.de)  
 sowie im gedruckten Festkalender

#### science truck

Im Jubiläums-Jahr wird auch der Science Truck „Uni-Stuttgart mobil“ auf die Reise geschickt. Mit attraktiven Präsentationen und Experimenten bestückt, soll der Truck an Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen Lust und Interesse für Wissenschaft und Forschung an der Uni Stuttgart wecken.

#### bildband

Auffällig ins Bild gesetzt wird die Uni Stuttgart in einem farbigen Bildband, der im Thorbecke Verlag erscheint. Uni-Wissenschaftler porträtieren ihre Fächer. Zahlreiche Fotos und Texte zu fast allen Bereichen zeigen, wie jung die Universität Stuttgart mit 175 Jahren ist; beste Voraussetzung also für ein hohes Alter.

#### festschrift

In einer umfangreichen Festschrift mit zahlreichen Wissenschaftlerbiografien, die gegen Ende des Jahres erscheint, wird die Geschichte der Universität nach dem Zweiten Weltkrieg aufbereitet. Umfassende Darstellungen mit dem Schwerpunkt vor 1945 erschienen bereits zum 150. Jubiläum im Jahr 1979.

## jahrbuch wechselwirkungen

Vom Schicksal der Dinosaurier aus Sicht der Raumfahrttechnik bis zur Weltliteratur reichen die Themen im neuen 130 Seiten

starken Jahrbuch „Wechselwirkungen“, das die Pressestelle der Uni Stuttgart vorgelegt hat. Aus dem Inhalt: „Satelliten im Dienst der Geodäsie und Geoinformatik“ (Kleusberg); „Können wir dem Schicksal der Saurier entgehen?“ (Auweter-Kurtz);

„Die Bundestags-

wahl 2002 - Erfolg in letzter Minute“ (Gabriel, Völkl); „Seemannsgarn - Erzählen und Navigieren in der Weltliteratur“ (Klotz); „Gold und Peanuts“ (Hashmi); „Funktions-schichten für industrielle Anwendungen“ (Killingler); „Pioniere industriellen Designs am Bodensee“ (Seeger, Spicker, von Kornatzki); „Moderne Materialprüfung“ (Roos, Föhl, Rauch).

Das Heft kann kostenlos über die Pressestelle der Uni Stuttgart bezogen werden.

Fax 0711/121-2188

e-mail: [presse@uni-stuttgart.de](mailto:presse@uni-stuttgart.de)

## neues von der guc



Der Gründungsrektor der German University in Cairo (GUC), Prof. Jens Weitkamp, Leiter des Instituts für Technische Chemie der Universität Stuttgart, wurde im Februar diesen Jahres für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Die Unterstützung durch die Patenuniversitäten Stuttgart und Ulm erstreckt sich laut Kooperationsvertrag nach der Aufbauphase auch auf die nun beginnende Konsolidierungsphase, die bis 2008 reichen soll. Der Lehrbetrieb mit 900 Studierenden hat im letzten Oktober begonnen; inzwischen läuft bereits das zweite Semester vom 15. Februar bis 15. Juni.

## verkehr als fluch oder chance?

„Mit welchen Fahrzeugen wir wohl zur 100-Jahrfeier kommen werden“, fragte Uni-Rektor Dieter Fritsch anlässlich der Festveranstaltung zum 75-jährigen Bestehen des Verkehrswissenschaftlichen Instituts (VWI) an der Universität Stuttgart am 29. Januar. Mit welchem Verkehrsmittel heute viele Uni-Angehörige den Vaihinger Campus erreichen, daran ist das VWI nicht unbeteiligt. Prof. Gerhard Heimerl, ehemaliger Direktor des VWI, hatte seinerzeit die vergleichsweise kostengünstige S-Bahntrasse mit einer Haltestelle direkt am Campus vorgeschlagen. Bei der Veranstaltung mit rund 200 Gästen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft wurde auch der 70. Geburtstag Gerhard Heimerls gewürdigt. Das Institut war 1929 von Prof. Carl Pirath als Verkehrswissenschaftliches Institut für Luftfahrt an der TH Stuttgart gegründet worden. Zwischen 1945 und 1950 musste das Institut, bedingt durch die Folgen des Zweiten Weltkrieges, seine Tätigkeit einstellen. Seit den 50er Jahren liegen die Forschungsschwerpunkte beim VWI in den Bereichen der Verkehrsplanung, der Raumentwicklung, dem öffentlichen Nahverkehr und dem Vergleich der verschiedenen Verkehrsmittel. Auch an internationalen Verkehrskonzepten wird gearbeitet.

<http://www.uni-stuttgart.de/vwi>

### kontakt

**Bernd Raubal, Tel. 0711/685 6357**  
[bernd.raubal@ievwwi.uni-stuttgart.de](mailto:bernd.raubal@ievwwi.uni-stuttgart.de)

## mentoring-programm startet

Mit einer öffentlichen Veranstaltung am 27. April 2004 um 19 Uhr im Neuen Schloss startet das Mentoring-Programm der Uni. Festrednerin ist Dr. Christine Hohmann-Dennart, Richterin am Bundesverfassungsgericht. Das Programm will die Perspektiven qualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen durch den persönlichen Kontakt zu erfahrenen Mentoren und Mentorinnen fördern.

### kontakt

**Dr. Carmen Eccard, Tel. 0711/121 4173**  
[mentoring@uni-stuttgart.de](mailto:mentoring@uni-stuttgart.de)

## kurz notiert

### LANDESLEHRPREIS FÜR UNI STUTTGART

Den Landeslehrpreis an der Uni Stuttgart erhielten Sabine Roller, Michael Dumbser und Prof. Claus Dieter Munz vom Institut für Aerodynamik und Gasdynamik für die Vorlesung „Numerische Gasdynamik“. Das didaktische Konzept und das Engagement der Dozenten wurde sowohl von den Studierenden als auch in einer Evaluation durch die Abteilung Pädagogik besonders herausgestellt.

### ERSTE STUTTGARTER FORSCHUNGSFERIEN

Zum ersten Mal bieten die Uni Stuttgart und die Institute der Fraunhofer-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Kind e.V. für Mitarbeiter und Studierende eine Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder bis 12 Jahren und die kleinen ab vier Jahren an. Pro Kind und Woche kostet die Betreuung 60 Euro. Die Aktion will einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie leisten.

[www.uni-stuttgart.de/frauenbeauftragte/projekte/kinderbetreuung.html](http://www.uni-stuttgart.de/frauenbeauftragte/projekte/kinderbetreuung.html)

### FACILITY-MANAGEMENT

An der Uni Stuttgart hat Anfang Februar die Einführungsphase für ein Computer-Assistent-Facility-Management-System (CAFM) durch das Dezernat Technik und Bauten begonnen. Innerhalb einiger Monate sollen große Arbeitsbereiche des Gebäude- und Flächenmanagements mit Hilfe des neuen Systems bewältigt werden. Bei der Entscheidung für diese moderne Form der Flächenbewirtschaftung stand die Verbesserung des Services im Vordergrund.

[kai.baeuerlein@verwaltung.uni-stuttgart.de](mailto:kai.baeuerlein@verwaltung.uni-stuttgart.de)

### FRAGEN AN DIE WISSENSCHAFT

Eine neue gemeinsame Veranstaltungsreihe von VHS, Uni Stuttgart und Stuttgarter Zeitung hat begonnen. In den „Fragen an die Wissenschaft“ werden in öffentlicher Runde aktuelle Themen diskutiert. Nächste Themen: 30. März, Nanotechnologie; 20. April, Gentechnik im Essen; 18. Mai, Klimaveränderung; jeweils 19.00 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz.

## über die schulter geschaut: thema sondermüll



Foto: Vennemann

Von mit Öl vollgesogenen Putzlumpen bis zu radioaktiven Abfällen – die für Umweltschutz zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Verwaltung kümmern sich um die ordnungsgemäße Entsorgung. Der Chemiker Dr. Michael Rannenberg ist Leiter der Abteilung und Abfall- und Gefahrgutbeauftragter der Uni Stuttgart. An den Instituten mit gefährlichen Abfällen gibt es dazu Institutsabfallbeauftragte. „Diese rund 130 Leute schulen wir regelmäßig“, erklärt Rannenberg. Auch an der Uni wird Müll getrennt. Gesammelt werden beispielsweise Papier, Kartonagen, Holz, Glas, Schrott, Elektronikschrott und Styropor. Insgesamt 226.300 Euro gab die Uni 2002 für die Entsorgung dieser so genannten ungefährlichen Abfälle aus. Die Kosten für Sondermüll beliefen sich auf 112.500 Euro. Sammelbehälter für Sonderabfälle werden einmal wöchentlich von der Umweltschutzabteilung ausgegeben oder auf Bestellung ausgeliefert. Die Mitarbeiter der Institute müssen die Behälter mit Etiketten versehen, aus denen alles über den jeweiligen Inhalt hervorgeht. Einmal monatlich gehen die Umweltschutz-Mitarbeiter auf Tour und sammeln die gefüllten Behälter ein. Bei ihrem Weg von den Instituten bis zum Sonderabfalllager

wird nichts dem Zufall überlassen. Für sämtliche Fahrten braucht man entsprechende Papiere, denn es handelt sich um Gefahrguttransporte. „Wir nehmen den Instituten die Bürokratie ab“, beschreibt Michael Rannenberg seine Arbeit. Und das gilt nicht nur für die Abfallentsorgung. Wenn ein Forscher zum Beispiel mit einer als gefährlich einzustufenden Chemikalie auf Reisen geht, klärt Rannenberg, welche Bestimmungen gelten und erstellt gegebenenfalls die notwendigen Papiere.

## zukunftsoffensive beschlossen

Intensiv diskutiert und umkämpft waren im vergangenen Jahr die Maßnahmen der Zukunftsoffensive Stuttgart (ZUS). Am 29. Januar hat nun der Universitätsrat die Entscheidung des Senats vom Sommer 2003 im Grundsatz bestätigt und einige Modifikationen eingefügt. Die Professuren für Mediävistik und Landesgeschichte werden nicht gestrichen. Die Philosophisch-Historische Fakultät wird alternative, wirkungsgleiche Einsparmöglichkeiten erarbeiten. Die Umgestaltung von Lehramtsstudiengängen in Richtung von Bachelor- und Master-Studiengängen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Kultusministerium. Beschlossen sind die Streichungen der Professuren Linguistik/Germanistik und Historische Hilfswissenschaften sowie die Zusammenführung der Professuren für Computerlinguistik und für Formale Logik. Die Institute für Geologie und Paläontologie, Mineralogie und Kristallchemie, Geophysik und Geographie werden geschlossen. Damit verbunden ist die Streichung der Studiengänge Technische Geowissenschaften und Geographie. Die Zentrale Verwaltung soll bis zu 15 Prozent der Stellen einsparen. Zentrale Einrichtungen sollen 15 Prozent der Stellen im nicht-wissenschaftlichen Bereich und zehn Prozent der wissenschaftlichen Dauerstellen einsparen. „Diese Entscheidung ist der erste Schritt in Richtung weiterer Strukturveränderungen an der Universität Stuttgart“, betont Universitätsratsvorsitzender Professor Berthold Leibinger und Uni-Rektor Professor Dieter Fritsch.

## stuttgart zu gast in der universität

Sonntagsmatinee

Ort: Stadtmitt, Keplerstr. 17, Hörsaal 17.02; Beginn: 11.00 Uhr

Sonntag, 2. Mai 2004

PROF. DR. HERWARTH RÖTTGEN

„FEDER AM HUT? KUNSTGESCHICHTE IN STUTTGART.“

Sonntag, 6. Juni 2004

PROF. DR. AUGUST NITSCHKE

„DER NACHMITTAG, AN DEM DIE 'TECHNISCHE HOCHSCHULE' STUTTGART IHREN NAMEN VERLOR.“

Sonntag, 4. Juli 2004

LTD. BAUDIR. KLAUS SCHMIEDEK

„WESHALB DIE UNIVERSITÄT STUTTGART IN DEN PFAFFENWALD ZOG. - EIN RÜCKBLICK AUF DIE BAUGESCHICHTE.“

Die Sonntagsmatineen sind ein lebendiger Ort der Begegnung von Wissenschaft und Öffentlichkeit.

## und zuletzt gehört

EIN GRAFFITIMUSEUM

zu entwerfen und zu gestalten, lautete die Aufgabe für 250 Architekturstudierende des 1. Semesters im WS 03/04. Die gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Darstellen und Gestalten 1 und des Instituts für Baukonstruktion wurde von Dipl.-Ing. Kersten Schagemann koordiniert. Die im Februar im K I gezeigte Ausstellung der Ergebnisse belegte eindrucksvoll die Leistungs- und Begeisterungsfähigkeit der Studierenden. In eigener Regie durften sie festlegen, welche Entwürfe in die Ausstellung kommen.



schagemann@arcor.de

## Herausgegeben im Auftrag des Rektorats der Universität Stuttgart

Redaktion: Dr. Ulrich Engler (Ltg.), Christa Feifel  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Keplerstr. 7, 70174 Stuttgart  
Tel. 0711/121-2176, Fax 0711/121-2188  
e-mail: presse@uni-stuttgart.de

**Druck:** Schwäbische Druckerei GmbH, Stuttgart  
ISSN 1618-5676 (Print)  
ISSN 1611-0471 (Internet)  
<http://www.uni-stuttgart.de/aktuelles/news>